

# DRONE

RESILIENCE DAY

## PUBLIC SECTOR GOES TXL

7. Juli 2026 | Flughafengelände Tegel

SICHERE KOOPERATION ZWISCHEN BAO UND PHASE II



Behörden Spiegel

In Kooperation mit



AFCEA Bonn e.V.



## **UAV-Bedrohungen – Wie können Polizei, Bundespolizei und Bundeswehr die öffentliche Sicherheit gewährleisten?**

Die zunehmende Verbreitung unbemannter Luftfahrtsysteme (UAV) stellt Sicherheitsbehörden vor neue Herausforderungen. Insbesondere im Umfeld kritischer Infrastrukturen wächst die Bedrohung durch Drohnen. Egal, ob potenziell missbräuchlich eingesetzt oder bewusste Provokation und Destabilisierung der Gesellschaft – Lösungen sind gefordert!

Lange drehte sich die Diskussion bei der Nutzung von Drohnen darum, ob sie von den Streitkräften bewaffnet werden können und welche Unterstützung sie in Katastrophenlagen bieten. Heute geht es darum, welche Gefahr in Deutschland von Ihnen ausgeht. Im Rahmen der hybriden Kriegsführung gehören sie zu einem Instrumentarium, das Verunsicherung auslösen soll und gleichzeitig eine Bedrohung darstellt. Nach massiven Störungen des Luftraums in Deutschland hat die Bundesregierung erste Gegenmaßnahmen beschlossen, die klarere Zuständigkeiten für die Polizeien in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr schaffen sollen. Dabei bedarf es technologisch stärkeren Schutzmaßnahmen.

Der „Drone Resilience Day“ bietet eine Plattform für den fachlichen Austausch zwischen den Polizeien der Länder, der Bundespolizei und der Bundeswehr. Ziel ist, Gefahrenlagen besser zu verstehen, technische und taktische Schutz- und Abwehrmaßnahmen zu diskutieren und die jeweiligen Zuständigkeiten zu erfassen. Dazu wird die Bundeswehr ihr neues Drohnenabwehrzentrum vorstellen.

Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen noch geschaffen werden oder reicht die Änderung des Bundespolizeigesetzes? Welche Technologien stehen zur Verfügung, Drohnen abzuwehren? Mit welchen Maßnahmen gewährleisten staatliche Akteure nachhaltig die öffentliche Sicherheit?

Der „Drone Resilience Day“, auf dem Flughafengelände des Flughafens Berlin-Tegel, verbindet die Diskussion und Beantwortung dieser fachlichen Fragen mit einer eindrucksvollen Live-Demo auf dem Flugfeld: Sicherheitsbehörden, Expertinnen und Experten sowie Technologiepartner präsentieren Szenarien zur Detektion und Abwehr von Drohnen, aber auch, wie Sie in Einsatzszenarien unterstützen.

Nach Outdoor-Vorführungen, bei denen moderne Abwehrsysteme im operativen Umfeld eines Flughafens demonstriert werden liefern vertiefende Fachbeiträge und Diskussionen den strategischen, technologischen und rechtlichen Rahmen.



## BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN

### Beteiligung am Programm

#### Paket 1 (8x verfügbar)

- Vorführungsslot am Rollfeld (20-25 min.)
- Aufstellen eines Roll-Up-Banners in der Ausstellung auf dem Rollfeld inkl. Stehtisch und zwei Hockern mit 9 qm Zelt 3 x 3
- Eintritt von drei Firmenmitglieder

Preis: 7.500 Euro

#### Paket 2 (3x verfügbar)

- Redebeitrag (15 min.) im Hauptprogramm
- Vorführungsslot am Rollfeld (20-25 min.)
- Aufstellen eines Roll-Up-Banners in der Ausstellung auf dem Rollfeld inkl. Stehtisch und zwei Hockern mit 9 qm Zelt 3 x 3
- Eintritt von drei Firmenmitglieder und drei weiteren Firmenmitglieder

Preis: 12.500 Euro

### Unternehmenspräsentation in der Ausstellung

#### Paket 3: Roll-up-Banner

- Aufstellen eines Roll-Up-Banners in der Ausstellung auf dem Rollfeld inkl. Stehtisch und zwei Hockern mit 9 qm Zelt 3 x 3
- Eintritt von zwei Firmenmitglieder

Preis: 3.000 Euro



### Weitere Buchungsoptionen

Ausstattung der Teilnehmenden mit Lanyards (2 Clips)  
max. drei Partner

Preis: 1.200 Euro

Anzeige auf Namensschilder

Preis: 1.500 Euro



Auslage von Informationsmaterial/Broschüren am Counter

Preis: 600 Euro

Platzierung eines Roll-Up-Banners im Hangar

Preis: 250 Euro pro Tag

Servietten bedrucken mit Logo für alle Pausen

Preis: 1.000 Euro

Endformat 12x12 cm



### Kontakt

**Sinan Yildirak**

T +49 228 970 9721

M +49 175 657 2988

sinan.yildirak@behoerdenspiegel.de